

**Newsletter der Turnabteilung von Eintracht Frankfurt e.V. – Sept./Okt./Nov. 2011**

## » EDITORIAL

**Liebe Mitglieder und Freunde der Turnabteilung!**

*Nachdem wir uns in der letzten Ausgabe mit den ganz Kleinen der Abteilung, die ja ohnehin vom Baby an im Fokus unserer Bemühungen stehen, beschäftigt haben, wollen wir jetzt auch einmal den so genannten „Senioren“ unsere Aufmerksamkeit widmen: Was treibt diese Altersgruppe in die Turnabteilung, fragten wir uns, und haben uns dazu mit Hannelore Ruhl unterhalten, die es ja aus eigener Anschauung als langjährige Übungsleiterin und Vorsitzende der Abteilung wissen muss.*

*Was ich selbst aber in meiner Zeit als Vorsitzender gelernt habe ist, dass es ganz besonders Mitglieder aus dieser Altersgruppe sind, die außerhalb der Gymnastik immer wieder in großer Zahl für unsere Events in der Turnabteilung ihre Freizeit zur Verfügung stellen, Kuchen backen, Geld spenden, die Kuchentheke mit allem Drumherum bedienen und uns am Ende meistens eine volle Handkasse übergeben. Die Turnabteilung kann mehr denn je solche treuen und engagierten Mitglieder gebrauchen!*

*Daher möchte ich mich für dieses besondere Engagement nicht nur ganz herzlich bedanken, sondern ich wünsche mir, dass aufgrund des guten sportlichen Angebotes die gesundheitlichen Probleme jeder und jedes einzelnen unserer Senioren möglichst lange auf sich warten lassen.*

*Euer*

*Martin Schönhoff*  
Abteilungsleiter

**Senioren in der Turnabteilung**

Nach Aussage von Hannelore Ruhl, von allen eigentlich liebevoll nur „Hanno“ genannt, soll die Seniorengymnastik erstmals in den 70iger Jahren praktiziert worden sein. Die Mitglieder, die uns schon Jahrzehnte die Treue halten, werden sich noch daran erinnern, dass es Zeiten gab, in der die Gymnastik nach den Tönen eines eigenen Klavierspielers stattfand, der mit dem alten Klavier in der zugigen Turnhalle saß und versuchte, seine Melodien mit den Anweisungen der Übungsleiterin in Einklang zu bringen. Lang, lang ist's her, mehr als 10 Jahre inzwischen, und heute kommt die Musik von der CD. Auf die Frage, seit wann man denn nun „Senior“ in der Turnabteilung sei, antwortet Hanno, dass das etwa im Rentenalter beginne. Es sei auch daran zu erkennen, dass nun die Mitglieder statt am Abend am Vormittag

zu den Übungsstunden kommen. In der Regel wird hier Ausgleichsgymnastik betrieben. Es geht darum, möglichen Einschränkungen des Bewegungsablaufs zu begegnen, den Rücken und die Gelenke beweglich zu halten und grundsätzlich „fit“ zu bleiben. Die Übungsleiter kennen die Teilnehmer meistens schon längere Zeit und können daher mit ihrem Angebot auf individuelle Bedürfnisse und Befindlichkeiten eingehen. Darin liegt wohl auch ein Reiz unseres Angebotes: jeder kann sich in der Gruppe wohlfühlen und die Übungen nach seinen, mitunter sehr unterschiedlichen, körperlichen Gegebenheiten mitmachen. Denn nur aufgrund des Begriffes der „Seniorengymnastik“ kann man nicht davon ausgehen, dass es eine homogene Altersgruppe in den Kursen gibt. So weiß Hanno zu berichten, dass es Teilnehmerinnen gibt, die bereits stolze 90 Jahre alt sind und nicht darauf verzichten wollen, sich sportlich zu betätigen. Neben den eigentlichen Kursen sind auch die Wanderungen, die Veronika und Hermann Jährling anbieten, unter den Senioren sehr beliebt – allerdings ist auch hier mitunter eine gute Konstitution gefordert. Was das Verhältnis der Geschlechter anbelangt, so sind es etwa 2/3 Frauen, die die Angebote besuchen, was ursprünglich gar nicht beabsichtigt war. Aber die Männer fanden sich einfach nicht in der gleichen Anzahl ein. Aus der insgesamt hohen Anzahl der Teilnehmer lässt sich aber ohne Weiteres der Schluss ziehen, dass das Interesse ungebrochen groß ist, eine Entwicklung, die auch außerhalb unseres Vereins zu beobachten ist. Sie spiegelt sich z.B. auch in den Themen der Lehrgänge für Übungsleiter wider, die der Gruppe der Senioren viel Aufmerksamkeit widmen. Die demoskopische Entwicklung macht eben auch vor den Vereinen nicht Halt – und das ist aus unserer Sicht auch gut so.

**Bundesliga Frauen:  
Finalwettkampf verpasst**

Nach zwei starken Leistungen bei den ersten beiden Wettkämpfen der Kunstturnbundesliga im April und Juni eröffnete sich für unsere erste Damenmannschaft beim letzten Wettkampf am 22.10. eine ungeahnte Chance: Mit einer weiteren Spitzenleistung hätten sie die Teilnahme am Finale und damit am Kampf um die ersten Plätze der Deutsche Turnliga erreichen können. Leider hat das Verletzungspech unsere Mädchen in besonders schwerer Weise ereilt und damit diese Chance vereitelt. Nicht nur, dass sich Christina Kuhn bereits im Training den Mittelfuß brach, auch die aus Moskau

angereiste Anna Pavlova konnte aufgrund einer Verletzung am Fußzeh nicht starten. Und ausgerechnet die extra als Ersatz für sie kurzfristig in die Mannschaft geholt Österreicherin Jasmin Mader verletzte sich ebenfalls während des Wettkampfes. Daher war es für den Rest des zum Teil noch sehr jungen Teams trotz einer insgesamt soliden Leistung unmöglich, die gute Gesamt-Platzierung zu halten. Gerade die 14jährige Kim Winkler tat sich aber dennoch mir einer starken Leistung hervor. Den Wettkampf gewann der TuS Chemnitz, der zusammen mit dem Titelverteidiger MTV Stuttgart auch das Finale um die Deutsche Meisterschaft bestreitet. Die Eintracht steht in der Abschlusstabelle auf Platz 6 und muss daher am 10.12. beim Relegationswettkampf um den Verbleib in der Ersten Liga turnen. Wir hoffen auf schnelle Genesung aller Verletzten und einen glücklicheren Verlauf bei dieser Herausforderung!

**Kunstturnen Männer:  
Doppelt erfolgreicher Auftakt**

Im September und Oktober startete die Landesliga 1 der männlichen Kunstturner mit den ersten beiden Wettkämpfen in die neue Saison. Unter den insgesamt sechs Mannschaften ist auch unsere neu formierte Männer-Mannschaft, die mit ambitionierten Zielen antritt: Am Saisonende soll durch die erfolgreiche Teilnahme am entsprechenden Qualifikationwettkampf der Aufstieg in die 3. Bundesliga erreicht werden. Zunächst ging es für unsere 10 Athleten und deren Trainer Julian Olariu allerdings am 24.06. gegen die Kunstturnvereinigung Fulda, sowie am 22.10. gegen die Mannschaft der TG Frankfurt. Beide Duelle konnte unser Team mit durchweg starken Leistungen fast aller Turner für sich entscheiden. Mit Gesamtpunktzahlen von 219,65 bzw. 219,80 wurde der Sieg jeweils souverän und mit mehr als 30 Punkten Vorsprung herausgeturnt und auch im Vergleich aller Mannschaften haben unsere Jungs jeweils die meisten Punkte erreicht.

Das lässt uns auch für den nächsten Wettkampf am 29.10. gegen den TV Ober-Ramstadt Positives erwarten, wir wünschen den Turnern und dem Trainer jedenfalls weiterhin viel Erfolg!

**Impressum**

Eintracht Frankfurt e.V.  
Geschäftsstelle der Turnabteilung  
Oeder Weg 37, 60318 Frankfurt  
Tel. 069\_553540  
Mail: [turnen@eintracht-frankfurt.de](mailto:turnen@eintracht-frankfurt.de)  
Bürozeiten: Di. und Do. 9-12 und 15-18 Uhr  
[www.eintracht-frankfurt.de/turnen](http://www.eintracht-frankfurt.de/turnen)

**»»» Termin-Ticker**

- » 24.10.: Landesliga Kunstturnen Männer (3. Wettkampf in Ober-Ramstadt)
- » 02.11.: Abteilungsversammlung
- » 10.12.: Bundesliga Kunstturnen Frauen (Relegationswettkampf in Bühl)
- » 03.12.: Jubiläumsfeier
- » 03./04.12.: Weihnachtsmärchen
- » 21.12.-06.01.12: Vereinsferien
- » 21.12.-06.01.12: Schulferien

**150-jähriges Jubiläum:  
Festschrift und Feiern**

Das Ende des Jahres steht ganz im Zeichen der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Turnabteilung. Nachdem die Gremiumsfeier in der „Diva“ des Sportleistungszentrums am Riederwald mit rund 60 geladenen Gästen am Montag, den 17.10. gerade über die Bühne gegangen ist und auch die Festschrift mit zahlreichen Berichten, Ansichten und Fotos auf 30 Seiten rechtzeitig fertiggestellt werden konnte, gehen die Vorbereitungen für die Jubiläumsfeier in unserem „eigenen“ Vereinsheim im Oeder Weg in die letzte Phase. Dass der Termin mit dem des alljährlichen Weihnachtsmärchens zusammenfällt, war leider nicht zu vermeiden und macht die Organisation umso anspruchsvoller. Am 3. Dezember ist es soweit: Interessierte Abteilungsmitglieder und Freunde erleben bei dieser zwanglosen Veranstaltung ab 20.00 Uhr ein spannendes und abwechslungsreiches Programm über die 15 vergangenen Jahrzehnte, das sie bei Getränken und Snacks genießen können. Für nur 150 Cent Eintritt können Sie und könnt Ihr dabei sein!

**Wohnwagen Museum eröffnet**

„Kennen Sie die älteste Eintracht?“, mit dieser etwas provokanten Frage eröffnete Martin Schönhoff am 13. August beim Sommerfest ein ganz besonderes Projekt: unser „mobiles Turnmuseum“. Geordnet nach den Bereichen Chronik, Orte, sportliche Erfolge, wichtige Persönlichkeiten und sportliches Angebot findet man im Innern viel Interessantes, Überraschendes und Amüsantes. Zahlreiche Ausstellungstafeln, Exponate und Diashows ermöglichen einen Blick in die Vergangenheit der traditionsreichen Abteilung und vermitteln einen Eindruck der Entwicklungen und Veränderungen von der Gründung 1861 – damals noch als eigener Verein – bis heute. In liebevoller Kleinarbeit und mit unzähligen Stunden ehrenamtlichen Engagements wurde der ehemalige Wohnwagen saniert, umgebaut und gestaltet.

Gelegenheit für alle Interessierten, sich selbst einen Eindruck zu machen, gibt es

im Laufe der nächsten Monate an verschiedenen Orten: So stand es z.B. auch schon an der Commerzbank-Arena und auf dem Vereinsgelände im Riederwald.

**NEU: Tricking die Zweite**

Tricking ist eine Showsportart mit Elementen aus dem Kampfsport, Bodenturnen, Breakdance und Capoeira. Auch wenn die Wurzeln dieses Sports im Kampfsportbereich liegen, ist Tricking komplett kontaktlos und dient allein dem optischen Anreiz und dem Überwinden menschlicher Grenzen. Nachdem unsere beiden bisherigen Stunden in der Musterschule aus allen Nähten platzten und daher hier keine Neuaufnahmen mehr möglich waren, haben wir in der Sporthalle des Gagern-Gymnasiums eine neue Gruppe eröffnet. Sie trainiert jeweils mittwochs von 18.30-21.00 Uhr und steht allen Interessierten offen. Verantwortliche Ansprechpartner sind Alessandro Gulino und Erhan Cetiner.

**NEU: Slackline mit Instructor**

Unser Funsports-Angebot im „Slacklining“ wird seit August von einem Übungsleiter betreut. Immer dienstags von 19.30-21.30 Uhr steht Markus Schreiber in der Halle der Musterschule bereit, um Interessierten Einsteigern diesen Sport näher zu bringen und den ein oder anderen Tipp zu geben sowie mit Fortgeschrittenen verschiedene Tricks zu erarbeiten.

Bei der Slackline handelt es sich um ein drei bis fünf Zentimeter breites Band, das über mehrere Meter hinweg in ca. 50-80 cm Höhe gespannt wird, um dann darüber zu balancieren - zu "slacken". Im Gegensatz zum Balancieren auf dem straff gespannten Tanz- oder Hochseil dehnt sich die Slackline unter der Last des Slackliners. Sie verhält sich dadurch sehr dynamisch und verlangt ein ständiges aktives Ausgleichen ihrer Eigenbewegung. Das macht das Slacken zu einer spaß- und actionreichen Herausforderung.

**Vorschau:  
Weihnachtsmärchen**

Das diesjährige Weihnachtsmärchen findet, entgegen eines im letzten Eintracht-Magazin abgedruckten anderen Termins, am Wochenende des 3. und 4.12. statt. Unter dem Motto „Ein Tag in Frankfurt“ zeigen die Kinder der verschiedenen Turn- und Sportgruppen wieder ein bewegtes und buntes Programm. Aus terminlichen Gründen sind daran in diesem Jahr keine Kinder der Ballett-Gruppen beteiligt – sie werden stattdessen allerdings im Januar eine eigene Ballett-Vorführung abhalten. Der Kartenvorverkauf für das Weihnachtsmärchen erfolgt ab dem 7.11. zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle.

**Sechs Neuzugänge und ein Abschied**

Im September begannen mit Coralie Lässig, Johannes Langner und Jasmin Mai zwei junge Frauen und ein junger Mann bei uns ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Sie unterstützen für ein Jahr unsere Übungsleiter, übernehmen Aufgaben in der Verwaltung, helfen bei Festen und Events und bieten mitunter auch eigene Angebote an. In den vergangenen Jahren sind die jeweiligen „FSJler“ zu einem wichtigen Bestandteil zur Erhaltung des Angebotes der Turnabteilung geworden, was uns dazu veranlasste, die bisherigen zwei Stellen noch um eine weitere aufzustocken. Was den nächsten „Neuzugang“ angeht, hatten wir richtig Glück. Eigentlich hatten wir die Hoffnung schon aufgegeben, als Nachfolge für „Papa Milos“ wieder einen festangestellten Turnlehrer zu finden, da kam uns der Zufall zu Hilfe: Michael Landes, ehemaliger Turner, Trainer, Mitglied des Abteilungsvorstandes und ehrenamtlicher Helfer kehrte von seinem beruflichen Aufenthalt in München zurück und wir konnten ihn dafür begeistern, jetzt auch „professionell“ bei uns einzusteigen. Er übernimmt ab Oktober viele der von Milos abgegebenen Stunden und wird noch für eine ganze Reihe weiterer Angebote verantwortlich sein. Außerdem unterstützt er uns in verschiedenen Bereichen der Verwaltung. Hier haben wir mit Melanie Thomas auch noch eine weitere Mitarbeiterin hinzubekommen. Die Übungsleiterin für's „Baby-Turnen“ steht uns ebenfalls ab sofort in der Verwaltung zur Seite. Zudem konnten wir Masuni Kizarmis als Mitarbeiter im Bereich des „Facility Management“ fest anstellen. Er war schon einige Zeit als Aushilfe bei uns tätig und hat sich oft mit seinem besonderen Engagement hervorgetan.

Auf der anderen Seite wird uns eine der beiden Referentinnen des Präsidiums, die bei uns in der Geschäftsstelle beschäftigt sind, zumindest für eine gewisse Zeit verlassen. Petra Biskamp erwartet im Dezember ihr zweites Kind und wird danach erstmal in Elternzeit gehen – wir wünschen Ihr für die Geburt und die Zeit danach alles Gute!

**Zu guter Letzt**

Die Bekannten, Freunde oder Feinde sind unspornlich, zu dick oder trainieren im „falschen“ Verein? Dann leiten Sie Ihnen doch diesen Newsletter weiter. Vielleicht begleiten sie Sie ja demnächst mit zum Training bei der Turnabteilung von Eintracht Frankfurt e.V.

Weitere Informationen über unser Angebot finden Sie im Internert unter:

[www.eintracht-frankfurt.de/turnen](http://www.eintracht-frankfurt.de/turnen)